

Wer wir sind:

Das **Blaue Kreuz in der ev. Kirche** ist eine Selbsthilfeorganisation. In ihr sind **Alkoholabhängige** in Gruppen und Vereinen zusammengeschlossen, die miteinander versuchen, ein alkoholunabhängiges Leben zu führen, die ihre Familienangehörigen in die Gruppen und die Gruppengemeinschaft mit einbeziehen – soweit das möglich ist – und die miteinander Probleme aufarbeiten und sich schlicht „umeinander kümmern“.

Was wir wollen:

Wir wollen als die Menschen, die Alkoholabhängigkeit am eigenen Leibe erfahren haben, anderen Betroffenen Hilfestellung geben, damit auch sie abstinent leben können. **Wir verstehen uns als Helfer zur Selbsthilfe.**

Wir meinen, daß wir als solche, die sich in eigener Betroffenheit und inneren Kämpfen mit der Suchtmittelabhängigkeit auseinandergesetzt haben, in der Lage sind, entscheidende Hinweise und Informationen zu geben. Wir können uns in die Lage der Alkoholabhängigen versetzen, weil wir ihre Probleme und Ängste selbst durchgemacht haben und den Leidensdruck der Betroffenen und ihrer Angehörigen verstehen und mitfühlen.

Wie wir uns verstehen:

In unserem Bemühen, die Alkoholabhängigkeit zu bekämpfen, wollen wir bewußt die Scheu der Betroffenen und ihrer Angehörigen vor dem Weg zu gezielter Hilfe abbauen helfen. Abbauen wollen wir damit auch die Vorurteile, die in bezug auf Suchtmittelabhängige noch kräftig herrschen. **Alkoholabhängigkeit ist eine Krankheit**, die bekämpft werden muß. Dazu muß auch die Öffentlichkeit informiert und zur Hilfe aufgerufen werden. **Wir verstehen uns deshalb als christliche Bürgerinitiative, die gegen Nichtwissen und Vorurteil protestiert und arbeitet!!**

Was wir können:

Wir können Kontakte mit Ärzten, Seelsorgern, Beratungsstellen, Fachkrankenhäusern und andere Hilfsmöglichkeiten vermitteln, wenn eine solche Hilfestellung gewünscht wird oder notwendig ist. **Wir sind also in der Lage, Betroffenen oder deren Angehörigen die notwendige fachliche Hilfe zu ermöglichen!** Gleichzeitig können wir aufgrund eigener Erfahrungen Informationen über Behandlungsmethoden, Therapien und Medikamente geben.



In einer ganzen Reihe von Fällen genügen der Gruppenanschluß und der Wille zu ehrlichen und zu Konsequenzen führenden Gesprächen innerhalb der Gruppe, um „trocken“ zu werden.

Allerdings können auch wir keine Wunder vollbringen. Trocken zu werden ist ein mühsamer und manchmal von Rückschlägen begleiteter, allerdings immer erfolgversprechender Weg.

Wie wir helfen:

Wir sind jederzeit bereit, zu Besuchen und Gesprächen mit den Betroffenen und/oder deren Angehörigen in die Wohnung zu kommen!! Wir sind jederzeit bereit, im Einzel- oder Gruppengespräch mit Betroffenen oder deren Angehörigen zu sprechen!!

Verschwiegenheit ist für alle Gruppenmitglieder des Blauen Kreuzes oberstes Gebot!!

Deshalb ein ganz persönliches Angebot: Wir sind bereit, Ihr „Päckchen“ mitzutragen, mit Ihnen zu gehen (im wahrsten Sinne des Wortes: zu Ärzten, amtlichen Stellen, Fachkrankenhäusern usw.)

Zunächst ist der Antrieb für ein Hilfsangebot an Andere die Freude, selbst trocken geworden zu sein. Dazu kommt, daß wir alle von anderen Menschen Hilfe erfahren haben, die wir von ganzem Herzen weitergeben möchten!!

Ein tiefes Motiv unserer Hilfsbereitschaft liegt zweifellos darin, daß wir in irgendeiner Weise die Hilfe „Gottes“ erfahren haben, was immer Sie und wir uns darunter vorstellen wollen. Hier bei uns kann jeder seinen eigenen Weg suchen und gehen. Wir meinen, daß er unabhängig von Konfession und Glaubensbekenntnis für jeden Menschen erfahrbar ist.

Wir jedenfalls haben Menschen kennengelernt, deren innere Haltung uns überzeugt hat: Sie haben uns ohne Vorurteile akzeptiert. Sie hatten eine unheimliche Geduld mit uns und das Wort „Aufgeben“ war in ihrem Wortschatz nicht vorhanden. Sie haben uns immer wieder aufgerichtet und zu Konsequenzen für unser Leben ermutigt!

**Es ist keine Schande,
suchtkrank zu sein;
aber es ist eine Schande,
nichts dagegen zu tun!!**

**Blaues Kreuz in der ev. Kirche
- BKE Hagedorn -
Hagedorner Str. 139
32278 Kirchlegern
Gruppenstunden
jede Woche montags
von 19.30 – 21.30 Uhr !!**



**Sie können jederzeit gern
mit uns sprechen:**

Carola Bleckmann
Holser Str. 185
32257 Bünde
Tel.: 05223 – 68 76 82

Monika Kriete-meier
Pfarrkamp 2
32549 Bad Oeynhaus-en
Tel.: 05734 – 36 98

Lothar Flottmann
Floraweg 7
32278 Kirchlegern
Tel.: 05223 – 75044

Horst Scheibel
Domagkstr. 7
32257 Bünde
Tel.: 05223 – 57 38

Lothar Peitzmann
Lehmkuhlenweg 6
32289 Rödinghausen
Tel.: 05746 – 8909508

Christiana Gockel
Stiftsfeldstr. 12
32278 Kirchlegern
Tel.: 05223 – 1897473

Paul Neiweiser
Tel.: 05223 - 7938459

Jürgen Methe
Tel.: 05223 - 4728

<http://bke-hagedorn.de>



**Hilfe zur Selbsthilfe für
alle Suchterkrankungen**

**WER WIR SIND,
WAS WIR WOLLEN !!**

**Wir sind nicht grundsätzlich
Feinde des Alkohols,
sondern Freunde jedes
hilfesuchenden,
suchtkranken Menschen !!**



**Blaues Kreuz in der ev. Kirche
- BKE Hagedorn -
Hagedorner Str. 139
32278 Kirchlegern
<http://bke-hagedorn.de>**